

Informationsblatt über den Sozialdienst

Die Kliniksozialarbeit lässt sich in drei Bereiche gliedern; diese wären im Einzelnen:

1. Sozialberatung

- Familie: Erziehung; Ablösung (Eigenständigkeit); Trennung; Scheidung
- Beruf: Arbeitsplatzkonflikte (externe Arbeitserprobung); drohende Kündigung; Arbeitgeberkontakte; berufliche Um- bzw. Neuorientierung (Bewerbungstraining); Berufswahl, Studienwahl; Infos bzw. Kontaktaufnahme zu Hilfsdiensten
- Wohnsituation: Infos über finanzielle Unterstützungsformen bzw. Wohnformen (Wohnberechtigungsscheine, Wohngeld); Klärung bzw. Verbesserung der Wohnverhältnisse; bis hin zur Vermittlung von betreutem Wohnen; Konfliktregelung mit Vermieter
- Finanzen: Infos über finanzielle Unterstützungsformen bzw. Fördermöglichkeiten; Gebührenbefreiung; Überschuldung
- Institutionen: Jugendamt; Sozialamt; LVA; BfA; Krankenkassen
- Antragstellung: Schwerbehinderung; Haushaltshilfe
- Entwicklung von Perspektiven nach Entlassung: Vorbereitung für REHA; stufenweise Wiedereingliederung; Kontaktaufnahme mit Fachdiensten zur beruflichen Integration

2. Gruppentraining

- Selbstsicherheitstraining (nach Hinsch-Pfingsten)
Ziel: dauerhafte gelungene soziale Kontakte herstellen und unterhalten; differenzierte Selbstwahrnehmung üben; mehr Selbstausdruck und Klarheit im Kontakt erlangen; Konflikte zeitnah, angemessen und am richtigen Ort angehen; tragfähige Kontakte aufbauen und unterhalten
- KAT (Konfliktlösung am Arbeitsplatz Trainingsgruppe)
Arbeitsplatzkonflikte analysieren, eigene Anteile herausarbeiten und im Training bearbeitbar machen. Ziel: neue Perspektiven entwickeln für den Beruf oder für berufliche Veränderungen
- Bewerbungstraining (individuell angelegt)
Detailliertes Herausarbeiten von Fähigkeiten und Ressourcen; Training der Bewerbungssituation; Durchsicht der Bewerbungsunterlagen mit Tipps und Hilfen; erste Schritte zur Veränderung im Berufsleben begleiten

3. Mitverantwortung in der Therapie

- Leitung der Gruppe für ältere PatientInnen: (PatientInnen 60 + / -)
Alltagsstrukturierung; Einsatz von kreativen Medien; Perspektiven für das Alter entwickeln.
- Belastungserprobung
 - Intern: durch Arbeiten am Krea(k)tiv-Platz in Eigenverantwortung
 - Extern: durch Vermittlung in Betriebe aller Art (Organisationen, Verwaltungen, Industrie und Handel); berufsnah oder auch in neuen Arbeitsfeldern im Sinne eines Vorpraktikums vor einer anstehenden Umschulung
- Öffentlichkeitsarbeit: Interne und externe Veranstaltungen und vieles mehr...

Ansprechpartner

Fr. Treinies, Dipl.-Pädagogin und psychotherapeutische GESTALT-Beraterin, Tel. 07725 / 932-143